

FREIBURGER APPELL

Aus großer Sorge um die Gesundheit unserer Mitmenschen wenden wir uns als niedergelassene Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen speziell der Umweltmedizin, an die Ärzteschaft, an Verantwortliche in Gesundheitswesen und Politik sowie an die Öffentlichkeit.

Wir beobachten in den letzten Jahren bei unseren PatientInnen einen dramatischen Anstieg schwerer und chronischer Erkrankungen, insbesondere

- Lern-, Konzentrations- und Verhaltensstörungen bei Kindern (z.B. Hyperaktivität)
- Blutdruckentgleisungen, die medikamentös immer schwerer zu beeinflussen sind
- Herzrhythmusstörungen
- Herzinfarkte und Schlaganfälle immer jüngerer Menschen
- hirndegenerative Erkrankungen (z.B. Morbus Alzheimer) und Epilepsie
- Krebserkrankungen wie Leukämie und Hirntumore

Wir beobachten außerdem ein immer zahlreicheres Auftreten von unterschiedlichen, oft bei Patienten als psychosomatisch fehlgedeuteten Störungen wie

- Kopfschmerzen und Migräne
- chronische Erschöpfung
- innere Unruhe
- Schlaflosigkeit und Tagesmüdigkeit
- Ohrgeräusche
- Infektanfälligkeit
- Nerven- und Weichteilschmerzen, die mit üblichen Ursachen nicht erklärlich sind

um nur die auffälligsten Symptome zu nennen.

Da uns Wohnumfeld und Gewohnheiten unserer Patienten in der Regel bekannt sind, sehen wir, speziell nach gezielter Befragung, immer häufiger einen deutlichen zeitlichen und räumlichen Zusammenhang zwischen dem Auftreten dieser Erkrankungen und dem Beginn einer Funkbelastung z.B. in Form einer

- Installation einer Mobilfunkanlage im näheren Umkreis der Patienten
- Intensiven Handyutzung
- Anschaffung eines DECT - Schnurlos -Telefones im eigenen Haus oder in der Nachbarschaft.

Wir können nicht mehr an ein rein zufälliges Zusammentreffen glauben, denn:

- zu oft beobachten wir eine auffällige Häufung bestimmter Krankheiten in entsprechend funkbelasteten Gebieten oder Wohneinheiten,
- zu oft bessert sich die Krankheit oder verschwinden monate- bis jahrelange Beschwerden in relativ kurzer Zeit nach Reduzierung oder Eliminierung einer Funkbelastung im direkten Umfeld des Patienten,
- zu oft bestätigen zudem baubiologische Messungen außergewöhnlicher elektromagnetischer Funkintensitäten vor Ort unsere Beobachtungen.

Aufgrund unserer täglichen Erfahrungen halten wir die 1992 eingeführte und inzwischen flächendeckende Mobilfunktechnologie und die seit 1995 käuflichen Schnurlostelefone nach DECT-Standard für einen der wesentlichen Auslöser dieser fatalen Entwicklung! Diesen gepulsten Mikrowellen kann sich niemand mehr ganz entziehen. Sie verstärken das Risiko bereits bestehender chemischer und physikalischer Umwelteinwirkungen, belasten zusätzlich die Immunabwehr und können die bisher noch ausgleichenden Gegenregulationsmechanismen zum Erliegen bringen. Gefährdet sind besonders Schwangere, Kinder, Heranwachsende, alte und kranke Menschen.

Unsere therapeutischen Bemühungen um die Wiederherstellung der Gesundheit bleiben immer häufiger ohne Erfolg. Denn das ungehinderte Eindringen der Dauerstrahlung in Wohn- und Arbeitsbereiche, speziell in Kinder- und Schlafzimmer, die wir als äußerst wichtige Orte der Entspannung, Regeneration und Heilung ansehen, verursacht pausenlosen Stress und verhindert eine grundlegende Erholung des Kranken.

Angesichts dieser beunruhigenden Entwicklung sehen wir uns verpflichtet, unsere Beobachtungen der Öffentlichkeit mitzuteilen, insbesondere nachdem wir hörten, dass deutsche Gerichte eine Gefährdung durch Mobilfunk als „rein hypothetisch“ betrachten (siehe Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim vom Frühjahr 2002).

Was wir in unserem Praxisalltag erleben ist alles andere als hypothetisch! Wir sehen die steigende Anzahl chronisch Kranker auch als Folge einer unverantwortlichen Grenzwertpolitik, die, anstatt den Schutz der Bevölkerung vor den Kurz- und besonders Langzeitauswirkungen der Mobilfunkstrahlen zum Handlungsmaßstab zu nehmen, sich dem Diktat einer längst hinreichend als gefährlich erkannten Technologie unterwirft. Es ist für uns der Beginn einer sehr ernst zu nehmenden Entwicklung, durch welche die Gesundheit vieler Menschen bedroht wird.

Wir lassen uns nicht länger verträsten auf weitere, irrealer Forschungsergebnisse, die erfahrungsgemäß oftmals von der Industrie beeinflusst werden, während beweiskräftige Untersuchungen ignoriert werden.

Wir halten es für dringend erforderlich, jetzt zu handeln!

Als ÄrztInnen sind wir vor allem Anwälte unserer PatientInnen. Im Interesse aller Betroffener, deren Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit derzeit aufs Spiel gesetzt wird, appellieren wir an die Verantwortlichen in Politik und Gesundheitswesen. Unterstützen Sie mit Ihrem ganzen Einfluss unsere Forderungen:

- Neue gesundheitsverträgliche Kommunikationstechniken mit interessenunabhängiger Abwägung der Risiken speziell vor deren Einführung

und als Sofortmaßnahmen und Übergangsregelung

- Massive Reduzierung der Grenzwerte, Sendeleistungen und Funkbelastungen auf ein biologisch vertretbares Maß speziell in Schlaf- und Regenerationsbereichen;
- Kein weiterer Ausbau der Mobilfunktechnologie, damit die Strahlungsbelastung nicht noch um ein Vielfaches zunimmt;
- Mitspracherecht der Bevölkerung und der Gemeinden bei der Standortplanung der Antennen, was für eine Demokratie selbstverständlich sein sollte;
- Aufklärung der Bevölkerung und speziell der Handynutzer über die Gesundheitsrisiken elektromagnetischer Felder und somit bewussterer Umgang, Handyverbot für Kinder und Nutzungseinschränkung für Jugendliche;
- Verbot der Handybenutzung in Schulen, Krankenhäusern, Altenheimen, Veranstaltungsstätten öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln analog dem Rauchverbot;
- Handy- und Mobilfunkfreie Zonen analog autofreien Bereichen;

Die Erstunterzeichner:

Dr. med. Thomas Allgaier, Allgemeinmedizin, Umweltmedizin, Heitersheim
 Dr. med. Christine Aschermann, Nervenärztin, Psychotherapie, Leutkirch
 Dr. med. Waltraud Bär, Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Umweltmedizin, Wiesloch
 Dr. med. Wolf Bergmann, Allgemeinmedizin, Homöopathie, Freiburg
 Dr. med. H. Bernhardt, Kinderheilkunde, Schauenburg
 Dr. med. Klaus Bogner, Allgemeinmedizin, Friedrichshafen
 Dr. Karl Braun von Gladiß, Allgemeinmedizin, Ganzheitsmedizin, Teufen
 Hans Bruggen, Internist, Lungen- und Bronchialheilkunde, Umweltmedizin, Allergologie, Deggendorf
 Dr. med. Christa-Johanna Bub-Jachens, Allgemeinärztin, Naturheilverfahren, Stiefenhofen
 Dr. med. Arndt Dohmen, Innere Medizin, Bad Säckingen
 Barbara Dohmen, Allgemeinmedizin, Umweltmedizin, Bad Säckingen
 Verena Ehret, Ärztin, Kötzing
 Dr. med. Joachim Engels, Innere Medizin, Homöopathie, Freiburg
 Karl-Rainer Fabig, Praktischer Arzt
 Dr. med. Gerhilde Gabriel, Ärztin, München
 Dr. med. Karl Geck, Psychotherapie, Murg
 Dr. med. Jan Gerhard, Kinderheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ahrensburg
 Dr. med. Peter Germann, Arzt, Umweltmedizin, Homöopathie, Worms
 Dr. med. Gertrud Grunenthal, Allgemeinmedizin, Umweltmedizin, Bann
 Dr. med. Michael Gulich, Arzt, Schopfheim
 Julia Gunter, Psychotherapie, Korbach
 Dr. med. Wolfgang Haas, Innere Medizin, Dreieich
 Dr. med. Karl Haberstig, Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Psychosomatik, Inner-Urberg
 Prof. Dr. med. Karl Hecht, Spezialist für Streß-, Schlaf-, Chrono- und Raumfahrtmedizin, Berlin
 Dr. med. Bettina Hovels, Allgemeinmedizin, Lörrach
 Walter Hofmann, Psychotherapie, Singen
 Dr. med. Elisabeth Hoppel, Naturheilverfahren, Orthopädie, Dorfen
 Dr. med. Rolf Janzen, Kinderheilkunde, Waldshut-Tiengen
 Dr. med. Peter Jaenecke, Zahnarzt, Ulm
 Beate Justi, Psychiatrie, Psychotherapie, Hannover
 Michaela Kammerer, Ärztin, Murg
 Karl Kienle, Praktischer Arzt, Homöopathie, Chirotherapie, Naturheilverfahren, Schongau
 Dr. med. Monika Kuny, Psychotherapie, Grünwald
 Dr. med. Michael Lefknecht, Allgemeinmedizin, Umweltmedizin, Duisburg
 Dr. med. Volker zur Linden, Innere Medizin, Bajamar
 Dr. med. Martin Lion, Arzt, Homöopathie, Ulm

- Überarbeitung des DECT-Standards für Schnurlos-Telefone mit dem Ziel, die Strahlungsintensität zu reduzieren und auf die tatsächliche Nutzungszeit zu begrenzen sowie die biologisch kritische Pulsung zu vermeiden;
- Industrie-unabhängige Forschung endlich unter Einbeziehung der reichlich vorhandenen kritischen Forschungsergebnisse und unserer ärztlichen Beobachtungen.

(veröffentlicht 20.10.2002, eine Unterstützenerklärung finden Sie auf S. 70, der aktuelle Stand der Unterstützenerklärungen sowie einen Medienspiegel zum Freiburger Appell finden Sie auf der Website www.elektrosmognews.de)

IGUMED

Bergseestrasse 57

79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761/91349-0

Telefax: 07761/91349-1

Email: igumed@gmx.de oder dohmen@hrk.hochrheinklinik.de

Dr. med. Dagmar Marten, Ärztin, Ochsenfurt
 Dr. Rudolf Meierhofer, Zahnarzt, Roth
 Dr. med. Rudolf Mraz, Psychotherapie, Naturheilverfahren, Stiefenhofen
 Dr. med. Otto Pusch, Nuklearmedizin, Bad Wildungen
 Dr. med. Josef Rabenbauer, Psychotherapie, Freiburg
 Elisabeth Radloff-Geck, Aerztin, Psychotherapie, Homöopathie, Murg
 Dr. med. Anton Radlspeck, Praktischer Arzt, Naturheilverfahren, Aholming
 Barbara Rautenberg, Allgemeinmedizin, Umweltmedizin, Kötzing
 Dr. med. Christof Rautenberg, Internist, Kötzing
 Dr. med. Hans-Dieter Reimus, Zahnarzt, Oldenburg
 Dr. med. Ursula Reinhardt, Allgemeinmedizin, Bruchköbel
 Dr. med. Dietrich Reinhardt, Innere Medizin, Bruchköbel
 Dr. med. Andreas Roche, Allgemeinmedizin, Kaiserslautern
 Dr. med. Bernd Salfner, Kinderheilkunde, Allergologie, Waldshut-Tiengen
 Dr. med. Claus Scheingraber, Zahnarzt, München
 Dr. med. Bernd Maria Schlamann, Zahnarzt, Heilpraktiker, Ahaus-Wessum
 Dr. med. Hildegard Schuster, Psychotherapie, Lörrach
 Norbert Walter, Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Bad Säckingen
 Dr. med. Rosemarie Wedig, Ärztin, Psychotherapie, Homöopathie, Düsseldorf
 Dr. med. Gunter Theiss, Allgemeinmedizin, Frankfurt
 Prof. Dr. med. Otmar Wassermann, Toxikologie, Schonkirchen
 Prof. Dr. med. H.-J. Wilhelm, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Phoniater, Frankfurt
 Dr. med. Barbara Wurschnitzer-Hunig, Dermatologie, Allergologie, Umweltmedizin, Kempten
 Dr. Dr. med. Ingo Frithjof Zürn, Allgemeinmedizin, Phlebologie, Naturheilverfahren, Umweltmedizin, Nordrach

Erste Unterstützenerklärerliste des FREIBURGER APPELLS:

Dr. med. Wolfgang Baur, Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Umweltmedizin, Vienenburg
 Prof. Dr. Klaus Buchner, Physiker, München
 Volker Hartenstein, MdL Bayerischer Landtag, Ochsenfurt
 Maria und Bruno Hennek, Selbsthilfegruppe der Chemikalien- und Holzschutzmittelgeschädigten, Würzburg
 Dr. Lebrecht von Klitzing, Medizinphysiker, Stokelsdorf
 Wolfgang Maes, Baubiologie und Umweltanalytik, Neuß
 Helmut Merkel, 1. Vorsitzender des Verbandes Baubiologie, Bonn
 Peter Neuhold, Heilpraktiker, Berlin
 Prof. Dr. Anton Schneider, wissenschaftlicher Leiter des Institut für Baubiologie und Ökologie, Neubeuern
 Dr. Birgit Stöcker, Vorsitzende des Selbsthilfevereins für Elektrosensible, München
 Prof. Dr. Alfred G. Swierk, Mainz
 Dr. Ulrich Warnke, Biophysik, Biopsychologie, Biomedizin, Saarbrücken